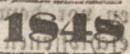
Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 98. Donnerstag, den 27. April 

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. und 26. April 1848.

Herr Strand-Inspector Görgens aus Stutthof, die Herren Kaufleute Klein aus Stettin, Brose aus Cöslin, log. im Engl. Hause. Die Herren Rittergutsbesitzer Pohl auf Senslau, Reimer auf Kl.-Kleschkau, log. im Hotel du Nord. Herr Pr.-Lieutenant Diehne aus Dirschau, log. im Deutschen Hause. Fr. Gutsbesitzerin Rump aus Brück, log. in Schmelzers Hotel. Herr Kaufmann Simon aus Königsberg, Herr Lieutenant a. D. Misch aus Mühlbanz, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Burand aus Trampken, Herr Gymnasiast Laskowski aus Graudenz, Herr Ober-Amtmann Schmidt nebst Gattin aus Sobbowitz, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. In Folge der abgeänderten Ankunftszeit der Berliner Estaffetten-Post, werden von Sonnabend, den 29. d. M. an, die wöchentlich viermalige Personen-Post nach Carthaus und die tägliche Botenpost nach Neufahrwasser statt um 10½ Uhr, schon um 9 Uhr Vormittags von hier abgefertigt werden.

Danzig, den 26. April 1848.

Ober-Post-Amt.

2. Von den Stettiner und Dirschauer Schnellposten, welche nach 8 Uhr Abends hier eintreffen, werden nur diejenigen Briefe Abends noch bestellt, welche zur expressen Bestellung bezeichnet sind.

Sollten indessen einzelne Correspondenten, wie dies schon vorgekommen ist, in dringenden Fällen ihre Briefe von den gedachten Posten, sobald solche vor 10 Uhr Abends ankommen, noch im Post-Bureau in Empfang zu nehmen wünschen, so wird der unterzeichnete Amts-Vorsteher oder der wachthabende Beamte auch ferner diesem Wunsche gern und bereitwillig entgegenkommen.

Danzig, den 26. April 1848.

Ober-Post-Amt.

Weppler.

Der hiesige Bäckermeister Franz Ferdinand Lehmann und die Jungfrau ouise Wilhelmine Heinhold haben durch den am 15. d. M. gerichtlich errichteten ertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzu- ɔende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, deu 17. April 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Die Fleischer Leiser und Rebecca geb. Tugendreich-Bernsteinschen Eheleute hieselbst haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 5. August 1847 die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, diejenige des Erwerbes aber beibehalten.

Putzig, den 31. März 1848.

Königl. Land- und Stadtgerichts-Commission.

5. Der hiesige Kaufmann Simon Morwitz und die Jungfrau Julie Köhne, Tochter des Kaufmanns Enschel Abraham Köhne zu Marienburg, haben durch den vor dem dortigen Königlichen Land- und Stadtgerichte am 21. Februar d. J. geschlossenen Vertrag die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die Gemeinschaft des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 19. April 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

6. In termino den 5. Mai c., Vorm. 10 Uhr, soll vor dem Gerichtshause ein sechssitziger Verdeckwagen im Tarwerthe von 150 rtl versteigert werden.

Dirschau, den 15. April 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Literarische Anzeige.

7. So eben erschien und ist in der Gerhard'schen Buchhandlung, Langgasse No. 400., für 1 Sgr. zu haben:

Wen wählen wir nun? Ein berathendes Wort an Diejenigen, welche bis dahin nicht wahlberechtigt waren, es aber durch das Gesetz vom 8. April 1848 geworden sind, auch an Arbeiter und Dienstboten.

Von Friedr. Gerhard.

8. **Held's Locomotive,**

welche im Jahre 1843 am Verlagsorte verboten wurde, und dem allen reactionairen System zufolge verboten werden mußte, erscheint nun wieder seit dem 1. April d J., weil sie bei dem neuen liberalen Systeme bestehen ann und darf. Sie wird wöchentlich 6 Mal in dem Verlage von Rudolph Liebmann in Berlin herausgegeben und ist durch alle Buchhandlungen zu dem Subscriptions-Preise von 7½ sgr. monatlich zu beziehen. Zu Bestellungen empfiehlt sich

S. Anhuth, Langenmarkt No. 432.

Anzeigen.

9. Freitag, den 28. April ☐ Eugenia z. g L. B—W—L. III.

10. Ein unverheiratheter, gewandter, junger Mann wird zum Hausdienst bei einer kleinen Familie gesucht. Das Nähere Jopengasse No. 725.

11. **Herrmannshof.**

Heute großes Konzert von Fr. Laade. Anf. 4 Uhr. Entrée a Person 5 Sgr. Abonn.-Billets, 10 Stück 1 Rthl., sind in meiner Wohnung, Hotel du Nord, wie auch in Hermannshof, zu haben.

12. Die Wasser-Heilanstalt zu Reimannsfelde beginnt gegenwärtig das siebente Jahr ihres Bestehens, und nimmt ununterbrochen Kranke auf.

Elbing, den 21. April 1848. Dr. Coh'n.

13. Es hat sich ein braun und weiß gefleckter Wachtelhund verlaufen. Der Wiederbringer erhält Holzmarkt, Töpfergassen-Ecke No. 80., eine angemessene Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

14. Die Herren Wähler des 26. Bezirks, enthaltend die Servisnummern: ad 1) am Stein No. 784—798., Hakelwerk No. 799—816., Spendhaus-Neugasse No. 817—825., ad 2) Rambaum No. 826—833., hohe und niedere Seigen No. 834—854., ersuche ich zu einer Besprechung **Freitag d. 28.** in der Schule niedere Seigen No. 841. und zwar ad 1) von 5—6 Uhr und ad 2) von 3—5 Uhr sich gefälligst einzufinden. F. G. Kliewer, Wahl-Commissarius d. 26. Bezirks.

15. Pensionaire finden freundliche Aufnahme, sowie Nachhilfe in allen Schulwissenschaften und gründlichen Unterricht in der Musik Beutlergasse No. 614.

16. Hier wird gut und billig gewaschen vorst. Graben 2067., eine Tr. hoch.

17. Ein Pianoforte v. 6 Oct. ist billig zu verm. Neugarten No. 516.

18. 400 rtl. Stiftungsg. sind zu beg. auf ländl. Grdst. Johannisg. 1329.

19. Cigarren-Kisten von Ellernholz werden neu gefertigt geliefert a 100 zu 3 rtl. 18 sgr. Goldschmiedegasse No. 1092.

20. Die Herren Urwähler des 28. Wahl-Bezirks, welche eine gegenseitige Besprechung wegen der am 1. Mai stattfindenden Wahl wünschen, lade ich zu Freitag, den 28. April c., Nachmittags um 5 Uhr, in der St. Jacobs-Kirche ergebenst ein. v. Steen, Wahl-Commissarius.

21. Vorräthig in der Antiquariats-Buchhandl v. Th. Bertling, Heil. Geistg No. 1000: Shakspeare's Werke übers. v. Schlegel u. Tieck, 12 Bde. eleg. Hlbfb 4 rtl.; Bulwers Romane, einzeln a 10 u. 7½ sgr.; Göthe, Iphigenie, Tasso 10 sgr.; Allgem. Landrecht f. d. Preuß St. 5 Bde. neue Ausg. gr. 8. 1828. Hlbldr w. neu. st. 9 rtl. f. 4 rtl.; Pracht-Bibel m. Stahlstich. Schw. Saffianbd. m Goldsch 4 rtl.; Hirsch, d. St. Marienkirche st. 2⅔ rtl. f. 1⅓ rtl.; Homers Odyssee, übers. v. Voß 15 sgr.

22. **Frisches Barklay-Porter erhielt u. empfiehlt die Weinhandlung von C. H. Leutholtz, Langenmarkt № 433.**

23. In der **St. Johannis-Schule** nimmt nach den Osterferien der Unterricht, welcher bis zum Beziehen des neuen Schullokales dem dann beginnenden erweiterten Lehrcursus vorarbeiten soll, seinen Anfang am 2. (nicht, wie es früher bestimmt gewesen, am 1.) Mai. Zur Aufnahme neuer Schüler bin ich am 27., 28. und 29. April in den Vormittagsstunden (Heil. Geist-G. Nr. 961.) bereit

Am 21. April 48. Der Director Dr. Löschin.

24. **Gymnasial-Anzeige.**

Wegen der auf den 1. Mai angesetzten Urwahlen werde ich die Einschreibungen für das Gymnasium bereits Sonnabend, d. 29 April, Vormittags von 9 Uhr ab, beginnen, und am 2. u. 3. Mai fortsetzen.

Engelhardt, Director.

25. Ein junges gebildetes Mädchen, in weiblichen Handarbeiten, fertig Schneidern, sowie in der Wirthschaftsführung geübt, sucht ein anpassendes Unterkommen, bei welchem mehr auf gute Behandlung als hohes Honorar gesehen wird. Das Nähere Zwirngasse No. 1156.

26. Dem Fräulein .... sage ich aus der Ferne, für den am 20. d. M. erhaltenen Brief, meinen herzlichsten Dank. A....

27. **Local-Veränderung.**

Unser Lager befindet sich von heute

in der goldenen Eule

Brühl № 75.,

schräg über der Katharinenstraße, in den von den Herren Gebrüder Dyhrenfurth innegehabten Localitäten.

Leipzig, April 1848. **M. Leser u. Co.**

aus Elberfeld.

28. Ein mass. Haus, neu ausgebaut, 6 Stuben, 3 Fach Fenster, 2 Küchen, Keller, gr. Hof, Brunnen m. Flußwass., Hintergeb., Apart., gr. Hausflur, mit einem Ladenlokal, zum Gewürz-Laden, Cigarren-Fabrik, Victualien-Handl., Wurst-Fabrikation für Schlächter, auch zu jeder Fabrik sich eignend bef. sich in einer sehr lebhaften Gegend am Markt der Rechtstadt ist aus freier Hand billig zu verkaufen unter annehmbaren Bedingungen. Adressen unter Littera J. B. w. im Intelligenz-Comtoir erbeten, aber baldigst.

29. Als Wahl-Kommissarius des 39sten Wahlbezirks bin ich von mehren resp. Ur-Wählern aufgefordert worden: über die in unserer ernsten Zeit einem Wähler nothwendigen Eigenschaften eine Besprechung zu veranlassen. Dieselbe findet am 28. d., Abends 6 Uhr, im Meyerschen Gartenlocale auf Neugarten statt, wozu die Urwähler des obengenannten Bezirks hiemit eingeladen werden.

Danzig, 26. April 1848. Der Stadtverordnete Pannenberg.

30. Breitg. 1141. sind fr. Stuben mit Meubeln und Beköstig. zu vermieth., auch können daselbst Personen im auch außer dem Hause Speisen erhalten.

31. **Stroh**= u. Bord-Hüte w. nur a. best. u. billigst gewasch. pp. Haueng. 902.

V e r m i e t h u n g e n.

32. Eine oder auch zwei Stuben, mit oder ohne Meubeln nebst Bedienung pp. sind an Einzelne oder Familien ohne Kinder auf Zinglershöhe zum Sommer zu vermiethen.

33. Röpergasse 477. zu vermiethen: ein elegantes Logis an Einzelne oder kinderlose Herrschaft, die Unterräume des frequent gelegenen Löwe-Speichers.

34. Heil. Geistgasse 938., e. Tr. h. nach vorne, ist e. Zimmer m. Meub. z. v.

35. Heil. Geistthor 953. ist eine Stube mit Meubeln und Betten zu verm.

36. Schidlitz 961. ist eine Stube zu verm. u. gleich zu beziehen. Näh. das.

37. Ein geschmackvoll decorirtes Quartier, mit auch ohne Meubeln, für einen unverheiratheten Herrn vom Militair sehr geeignet, nebst Pferdestall und Bedienten-Kammer kann sofort vermiethet werden. Näheres Steindamm No. 398.

38. Goldschmiedeg. 1071. ist ein groß. Saal mit a. o. Meub. z. v. u. gl. z. b.

39. Haueng. 851. ist eine freundl. Vorstube mit auch ohne Meub. bill. z. v.

40. Sandgr. 432. ist e. Wohn. m. mehr. St. m. u. o. Meub. u. Gart. f. o. z. Mich. z. v.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. **Von der so eben eingetroffenen ersten Ladung frischer Grossberger Heeringe ausgezeichnet schöner Qualität, offerirt zu den billigsten Preisen A. J. Wendt,**

Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

42. Als etwas ganz Neues erhielt Sonnenschirmzeug mit den **deutschen Nationalfarben** und liegt solches zu neuen Bezügen zur gefälligen Ansicht bereit. — Sonnenschirme im mannigfaltigsten Geschmack und in allen Größen wie auch mit **National-Borten** sind in großer Auswahl vorräthig, und empfiehlt solche zu billigsten festen Preisen die Regen- und Sonnenschirm-Fabrik von F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt No. 635.

43. **Deutsches Haus.**

Das beliebte Bock-Bier, welches so eben eingegangen, empfehle ich dem resp. Publikum mit dem ergebensten Bemerken, daß dasselbe sowohl in als außer dem Hause zu haben ist.

Schewitzki.

44. **Bock-Bier liefert die alte Schloß-Brauerei von Danzig, d. 26. April 1848. J. Witt.**

45. **Zapfengasse № 1646.**
sollen circa 400 gut singende Kanarienvögel u. Lerchen für einen billigen Preis einzeln verkauft werden, wovon ich Liebhaber hiemit in Kenntniß setze.

46. Gute Wicken à $27\frac{1}{2}$ Sgr und rother Klee zu haben Langefuhr No. 86.

47. Geräuch. Lachs a Pfd. 5 sgr. ist zu haben Ankerschmiedegasse 176.

48. **Mein Lager engl. Shirtings, Hemdenflanelle** und Damenstrümpfe empfehle ich billigst
C. A. Lotzin, Langgasse No 372.

49. Gute alte Ziegel u. Fundamentsteine s. b. zu haben Eimermach., gr. Gasse 1726.

50. 2 Schlafsophas u. 2 birk. Kommoden sind Johannisgasse 1322. zu verkauf.

51. 1 Kinderwagen, eingericht. f. e. klein. Pferd, ist bill. zu verk. Holzm 13.

52. Lang- und Gerbergassen-Ecke No. 363. sind mehrere gut erhaltene Mobilien und Hausgeräthe, bestehend: in Spinden, Tischen, Stühlen 2c., zu festen Preisen zu verkaufen. Kauftiebhaber können sich bei Madame Ewert melden.

53. **Gelegenheit außerordentlich billig zu kaufen.**

Eine aus einem aufgelösten auswärtigen en gros Geschäft herrührende bedeutende Partie Tuche und Buckskin ist nach hier befördert und soll, um diese recht bald zu Gelde zu machen, zu auffallend billigen Preisen schnell ausverkauft werden. — Das Lager besteht aus allen Gattungen Tuch und Buckskin und sollen sämmtliche Tuche 10 bis 15 sgr. die Elle unter dem Fabrikpreise, verkauft werden; 2 Ellen breite Buckskin v. 1 rtl 8 sgr. die Elle an u. ein bedeutendes Lager Sommer-Buckskin zu 12, 20 und 22½ sgr. Außerdem besteht das Lager aus mehreren andern Artikeln, von denen namentlich angeführt werden, schwarz seidene u. bunte Herren-Halstücher von 20 sgr. bis 1 rtl. 25 sgr., Westenzeuge zu 10, 15 und 20 sgr., seidene Westen und schwerer, schwarzer Westen-Atlas 1 rtl. 10 sgr., Sammet-Westen 1 rtl. 20 sgr., Halb-Sammet 20 bis 25 sgr., schwarz seidenen, glatten und gestreiften Taffet 20 und 22 sgr., Satin de Chine 24 sgr., seidene Futter-Serge 19 sgr., schwarzen Sammet, Sammet-Manchester zu 13 und 14 sgr., Camlott 8, 9, und 10 sgr, Hemden- und Köper-Flanelle, carirte wollene Zeuge zu Haus- und Schlafröcken 9 und 10 sgr., Cassinets (Angola) 12 sgr., und soll eine bedeutende Partie halbleinener und halbwollener Sommerhosenzeuge etwas **über die Hälfte** des eigentlichen Werthes zu 5, 6, 8 und 10 sgr die Elle abgegeben werden.

Die Tuch-Niederlage aus Berlin,
Langenmarkt № 451., eine Treppe hoch,
neben der Königl. Bank.

54. Durch mehrere bereits eingetroffene neue Sendungen aus Frankreich u. Deutschland ist mein Lager von **Tapeten, Bordüren und Plafond's** in den neuesten Desseins aufs Reichhaltigste assortirt und empfehle ich dieselben zu den allerbilligsten Preisen. — Von Tapeten und Bordüren älterer Desseins habe ich eine grosse Parthie zurückgestellt, die ich **unter Fabrikpreisen** verkaufe.
Ferd Niese, Langgasse No. 525.

55. **Schultornister** mit u. ohne Seehunddeckel, Schulmappen u. Schultaschen für Knaben u. Mädchen empf. J. B. Oertell & Co., Langgasse 533.

56. **Sonnenschirme, Anglaisen, Douaries u. Knicker** empfiehlt zum sehr billigen Preise: die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung v. C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

57. Sehr gut geräucherten Lachs a Pfd. 4 Sgr. zu haben 4ten Damm 1531.

58. Schön eingelegten Lachs a Stück 1 Sgr. zu haben 4ten Damm 1531.

59. Es steht ein Spind zu verkaufen, fast neu, gr. Wollwebergasse 1995.

60. Tagnetergasse 1311. stehen 12 neue birkene polirte Rohrstühle bill. z. v.

61. **Frisches Barclay-Porter ist zu haben bei A. Schepke, Jopengasse No. 596.**

62. Eine Partie alte Mauersteine s. bill. zu verk. D. Näh. Tischlerg. 605.

63. Spargel ist wieder zu haben Neuschottland No. 7.

64. 2 braune Arbeitspferde stehen im Sczerputowskischen Reitstalle zum Verkauf.

65. Feine Serge de Berryschuhe a P. 21 sg. u. and. Sort. bill. gr. Hosennäherg. 679.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

66. Das in Barken sub No. 1. belegene Kruggrundstück, der Barkenkrug genannt, abgeschätzt auf 2825 rtl. zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll in nothwendiger Subhastation

den 27. Mai c., 10 Uhr Vormittags,

an ordentlicher Gerichtsstätte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Schöneck, am 30. Januar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag den 16. April 1848, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Bartholomäi. Der Schuhmachergeselle Carl Gottlieb Lemke mit Regina Nitsch.

St. Peter. Der Arbeiter Casimir Ferdinand Schwan mit Friederike Augustine Gillau.

St. Barbara. Der Müllergesell Rudolph Adolph Alexander Berger mit Igfr. Dorothea Henriette Steinhardt.

Der Arbeitsmann Johann Wilhelm Baroßewski mit Igfr. Anna Wilhelmine Uttasch.

Heil. Leichnam. Der Hammerschmiedgeselle August Franz Bruseberg aus Striess mit Jgfr. M. E. Bergin.

A n z e i g e.

67. Aufgefordert von mehreren Urwählern des 27sten Wahlbezirkes, in welchem ich für den am 1. Mai dieses Jahres zu vollführenden Wahlakt, von 8, Wahlmännern, als Wahlcommissarius deputirt bin, lade ich die Herrn Urwähler meines Distrikts, wohnhaft:

Pferdetränke	Servis-No.	855.	bis	861.
Paradiesgasse	»	»	862.	»	879.
Kassubischer Markt	»	»	880.	»	902.
Kalkgasse	»	»	903.	»	908.
Karrengasse	»	»	909.	»	913.
Am Jacobsthor	»	»	914.	»	917.
Jacobs-Neugasse	»	»	918.	»	933.
St. Jakobs-Hospital	»	»	934.	»	947.
Jacobs-Neugasse	»	»	948.	»	957.
Faulgraben	»	»	958.	»	974.
Sammtgasse	»	»	975.	»	988.

hiedurch ergebenst ein, sich **Freitag, den 28. April, Abends 6 Uhr,** in der Bartholomäi-Kirche gefälligst einzufinden, um sich durch wechselseitigen Austausch über den Zweck der Wahl klar zu machen und dem Wahlmodus am 1sten Mai ohne irgend eine Verkürzung seiner vollen Rechte einen so raschen Fortgang zu geben, als solcher allen Gewerbtreibenden und der ganzen arbeitenden Klasse nur wünschenswerth sein kann.

Fr. W. Jebens, Langgasse No. 524.

Berichtigung. Intell.-Blatt 97., Annonce 79., lies statt Heil. Geistgasse 533.: Heil. Geistgasse 933.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.